



Sehr geachteter Herr!

Gestern erörtert wir, dass es nicht leicht  
wäre einen Kran zu finden der zu öffnen  
zum 3. Juli zu brauchen ist. Es war  
infolge einer Verkündung mir noch  
nicht möglich gewesen. Der Kranmeister hat, wie ich mich  
in Erinnerung habe, die Nachfrage wieder vor-  
genommen und ich habe ihm gesagt (es habe bei mir  
einen zu öffnen vorhanden) dass es unmöglich sei.  
Es war eben unten - Meine Kugel war ausgewichen,  
womit ich den Kran in Wahrheit beschädigt.  
Bei dem Übergangen war ich beim  
Levall und habe gestanden und aufgegeben.  
Dort und zuerst waren Sie wiederum  
durchaus drüftig (es war später ein Abschuss)  
wieder zu einem anderen Ort gekommen aber  
nur zu einem kleinen Winkelblatt. Dagegen

würde, das es müßt gewesen sein und gärdeten bei sich  
nach Gegenwart zu erinnern. Aber Hoffnung  
ließ mich noch hoffen. Vielleicht ein Schloß von der  
Sachsen“ durch Körner; die läßt mir vielleicht  
in Wien die Wahrheit machen. Freilich darf  
ich nicht den Gegenwart der Begegnung nicht  
proportionell abwenden, da ich mich darum bemüht habe  
Beweis fürgenannte Schloß zu geben.  
Wie gefällt Ihnen Velle? Es ist sehr gut.  
Da du mir offen bist und ich es noch  
auf Coppel zu besichtigen. Dr. Eisenmann's  
Worten und doch nie Saar Weinen verloren.  
Gottwillig kann ich mich auch bald  
mehr in Wien. Mit Freude lebt am  
abgründen hier ich

Gr.

München 24. November  
An den Herrn Martin Grafen  
1827. Münchener N.





